



Detail der aktuellen Ausstellung »Walgau Sammeln« Foto und Foldergestaltung: Sarah Schlatter

L L L L L
I I I I I
T T T T T
E E E E E
R R R R R
A A A A A
T T T T T
U U U U U
R R R R R

IN DER ARTENNE 2014

LITERATUR IN DER ARTENNE 2014

LITERATUR / MUSIK / BRUNCH

Der alternative Kulturveranstalter Artenne Nenzing führt auch in diesem Jahr wieder spannende literarische Sonntagsmatineen durch. Organisiert werden sie vom Publizisten und Autor Karlheinz Pichler. Die Matineen sind jeweils als Doppellesungen mit zwei AutorInnen konzipiert. Musikalisch umrahmt werden die Lesungen von aussergewöhnlichen Soundclustern hervorragender Instrumentalisten. Im Anschluss daran besteht bei einem gemütlichen Brunch die einmalige Gelegenheit, mit den AutorInnen und MusikerInnen direkt in Kontakt zu treten und mit ihnen zu diskutieren.

KONTAKT

Artenne, Kirchgasse 6
6710 Nenzing, Vorarlberg
T+43.664.73574514
www.artenne.at

EINTRITT

15/12 Euro mit Brunch

WIR DANKEN

Land Vorarlberg
Logett GmbH
Edition Al' Leu

AUSSTELLUNGEN ARTENNE 2014

10. 5. – 26. 10. *Walgau Sammeln* Sieben Sammler im Portrait
10. 5. – 8. 6. *Bergseen 1:1500*, Mara Müller, Zürich
15. 6. – 13. 7. *Kunst aus dem Depot*, Alois Galehr, Nenzing
7. – 28. 9. *Typisch Walgau*, Objekte von Zugewanderten
3. – 26. 10. *Berge. Schöne Landschaft*,
Studierende der Universität für angewandte Kunst, Wien

LITERATUR-MATINEE I

Sonntag, 25. Mai, 11 b

LITERATUR ELISABETH BEER CH, CHRISTIAN FUTSCHER V

MUSIKALISCHE UMRÄHMUNG EKKEHARD BREUSS & SON V



ELISABETH BEER (1946) Die Schweizer Autorin ist ausgebildete Theaterpädagogin und Regisseurin. Für zwei Bühnen, die sie selber über Jahre leitete, hat sie etliche Mundartstücke geschrieben und inszeniert. Die Stücke, alles Komödien, sind bei zwei Theaterverlagen erschienen. Von Beer sind mit *Im Mantel unterwegs* und *Haus am See* auch zwei Romane erschienen. Ein dritter Roman *Blick vom Sternenberg* steht unmittelbar vor dem Druck. Darin lässt sie die bäuerliche Welt zu Beginn des letzten Jahrhunderts auferstehen, einer Welt zwischen der kleinräumigen Heimat und der Ferne.



CHRISTIAN FUTSCHER (1960) Der Autor von Gedichten, Erzählungen und Romanen lebt seit 1986 in Wien, unter anderem als Pächter eines Stadt-heurigen. 1998 erfolglose Teilnahme beim Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt, dafür 2006 Publikumspreis bei der ›Nacht der schlechten Texte‹ in Villach. Gewinner des Dresdner Lyrikpreises 2008. Futscher hat Germanistik und Romanistik studiert und ist auch als Übersetzer vom Deutschen ins Ungarische tätig. Zu seinen wichtigsten Publikationen zählen *Soledad oder Im Süden unten* (2000), *Pfeil im Auge* (2008), *Die Blumen des Blutes* (Gedichte, 2009) und *Marzipan aus Marseille* (2013).



EKKEHARD BREUSS (1966) Als Berufsmusiker (Gitarre, Klavier, Gesang) spielt Breuss seit 1987 in verschiedenen Formationen wie etwa Orpheus2. Mit Ekkmann-Sounds unterhält er ein eigenes Tonstudio. Er kann auf zahlreiche Produktionen mit nationalen und internationalen Künstlern, vorwiegend aus Pop-, Klassik- und Jazz-Bereich verweisen. 2010 gründete er die ›Klangfabrik‹.

LITERATUR-MATINEE II

Sonntag, 15. Juni, 11 h

LITERATUR KURT BRACHARZ V, LORENZ LANGENEGGER CH

MUSIKALISCHE UMRAHMUNG VERONIKA ORTNER-DEHMKE V



KURT BRACHARZ (1947) Der Autor ist seit 1997 als freier Schriftsteller tätig. Von 1995 bis 2013 war er Gastro-Kolumnist der »Vorarlberger Nachrichten«, bis 2013 Mitherausgeber der Literaturzeitschrift »Miromente«. Zu seinen über zwanzig veröffentlichten Titeln gehören Bücher über Literatur, Kriminalromane, Kulinaria und Kinderbücher. Er nahm 1998 am Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt teil und erhielt u. a. den Ehrenpreis des Vorarlberger Buchhandels und den Kinderbuchpreis *Penzberger Urmel*. Seine bekanntesten Bücher sind *Wie der Maulwurf beinahe in der Lotterie gewann* (Kinderbuch, 1981), *Die grüne Stunde* (1993) und *Mein Appetit-Lexikon* (2010), eine Warenkunde für Feinschmecker.



LORENZ LANGENEGGER (1980) Der Autor lebt und schreibt in Zürich und Wien. Grundstudium in Theater- und Politikwissenschaft an der Universität Bern, wo seine ersten Arbeiten fürs Theater entstehen. Seit 2004 verschiedene Auftragsarbeiten u.a. für das Nationaltheater Mannheim und das Schauspielhaus Zürich. Das Stück *Rakows Dom* gewinnt den 4. Stückewettbewerb der Schaubühne

Berlin. 2009 erscheint sein erster Roman *Hier im Regen*, für den er mit dem Berner Literaturpreis und dem Franz Tumlner-Preis ausgezeichnet wird. 2012 gewinnt *Wo wir sind* den Stückpreis der Société Suisse des Auteurs (SSA). Noch druckfrisch ist sein zweiter Roman *Bei 30 Grad im Schatten*.



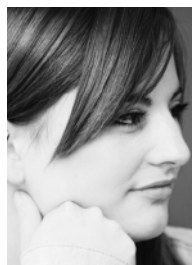
VERONIKA ORTNER-DEHMKE (1960) studierte Querflöte und Blockflöte am Vorarlberger Landeskonservatorium. Sie spielt in Ensembles, als Solistin und im Orchester. Gestaltung von komponierter und improvisierter Musik vom Mittelalter bis zur Moderne sind Schwerpunkte ihrer künstlerischen Arbeit, die sie neben der pädagogischen Tätigkeit an der Musikschule Bregenz und als Landesfachgruppenleiterin für Quer- und Blockflöte ausübt.

LITERATUR-MATINEE III

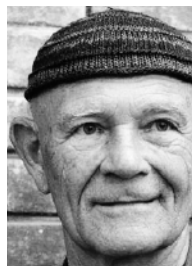
Sonntag, 13. Juli, 11 h

LITERATUR NADJA SPIEGEL V, FRANZ FELIX ZÜSLI CH

MUSIKALISCHE UMRAHMUNG FLUTAR V



NADJA SPIEGEL (1992) Die Autorin lebt in Wien. Sie absolvierte ein Kurzzeitstudium am deutschen Literaturinstitut Leipzig, derzeit Studium der Komparatistik und Slawistik in Wien. Preise (Auswahl): Literaturstipendium Vorarlberg 2011, Start-Stipendium Österreichs 2011, Sprichcode-Gewinnerin 2010, Publikumspreis beim Uno-Wassertag des Landes Vorarlberg 2010, Meta-Mera-Preis 2009, Stipendiatin des Literaturlabors Wolfenbüttel. Veröffentlichungen in diversen Zeitschriften und Anthologien, u.a. »Die Lichtungen«, »Miromente«, »Kolik«, 2011 Erzählungen *manchmal lüge ich und manchmal nicht* im Skarabaeus Verlag.



FRANZ FELIX ZÜSLI (1932) Der Autor ist gelernter Schriftsetzer und promovierter Rechtshistoriker. Er unternahm zahlreiche Reisen, unter anderem nach Russland, Armenien, Israel und Polen. Er veröffentlichte Erzählungen wie *Josef X der Omelettenbäcker*, *Der Weg nach Absam* und *Der Wolf weint*. Zu seinen Gedichtbänden zählen *Hoffen in der Dämmerung*, *Dennoch, ember, es aalet zeit*. Aus *ember* und *es aalet zeit* sind zahlreiche Gedichte von den Komponisten Johann Sonnleitner, Oskar Peter, Johannes Greiner und Arthur Lilienthal vertont worden.



FLUTAR In seinen vielfältigen zeitgenössischen Musik-Programmen hat sich Flutar auf Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, die von den Kulturen verschiedener Kontinente geprägt ist, spezialisiert. Seit 1990 arbeiten die beiden Musiker Martin Vallaster, Flutes (Lehrbefähigung und Konzertdiplom an der Musikhochschule Graz) und Gerhard Ganahl, Guitar (Lehrbefähigung an der Musikhochschule Mozarteum-Salzburg) kontinuierlich zusammen.

LITERATUR-MATINEE IV

Sonntag, 28. September, 11 h

LITERATUR AUGUST GUIDO HOLSTEIN CH,

VERENA ROSSBACHER V

MUSIKALISCHE UMRAHMUNG PATRICK HONECK V



AUGUST GUIDO HOLSTEIN (1935) Der in Zürich geborene Autor lebt heute in Fislissbach (Kanton Aargau) und Thal (St. Gallen). Er studierte Geschichte, Deutsch, Französisch und Geografie und war längere Zeit Präsident der »Literarischen Gesellschaft Baden« und Vizepräsident des ZSV (Zürcher und Ostschweizer SchriftstellerInnen Verband). Sein Werk umfasst Lyrik, Prosa, Roman und Theater. Zu seinen wichtigsten Publikationen zählen *Windmessstäbe*, *Geschichten vom Boll*, *Zirkus im Gebirge* und *Alptag*.



VERENA ROSSBACHER (1979) wurde in Bludenz / Vorarlberg geboren, wuchs ebenda und in St. Gallen auf. In Zürich studierte sie für einige Semester Philosophie und Theologie, danach am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Nach acht Jahren in Leipzig lebt sie nun mit ihrer Familie in Berlin. Als Mentorin arbeitet sie am Literaturinstitut in Biel. Ihre beiden Romane, *Verlangen nach Drachen* (2009) und *Schwätzen und Schlachten* (2014) erschienen beide beim Verlag Kiepenheuer und Witsch. 2010 wurde Rossbacher zur Teilnahme am Ingeborg-Bachmann-Preis eingeladen. Neben dem Dramatikerstipendium am Theater an der Winkelwiese in Zürich erhielt sie u. a. auch das Vorarlberger Literaturstipendium und den IBK-Förderpreis zugesprochen.



PATRICK HONECK (1970) erhielt im Alter von 5 Jahren Klavierunterricht, mit 15 Jahren widmet er sich der Jazz Gitarre. 1990 beginnt er das Studium der Klassischen Gitarre am Landeskonservatorium für Vorarlberg bei Prof. Michael Buchrainer, Prof. Gaupp-Berghausen und Alexander Swete. Seine musikalische Tätigkeit umfasst Solokonzerte sowie Kammermusik speziell für Flöte & Gitarre,

Gitarre – Duo und Gitarrenquartett.

